Ausgabe 1|2012

4 Werbetechnik aus dem Hause Forster

8 CE Kennzeichnung von Verkehrszeichen

13 Robert Reichartzeder im Gespräch

14 Alte Schriften in neuem Zuhause

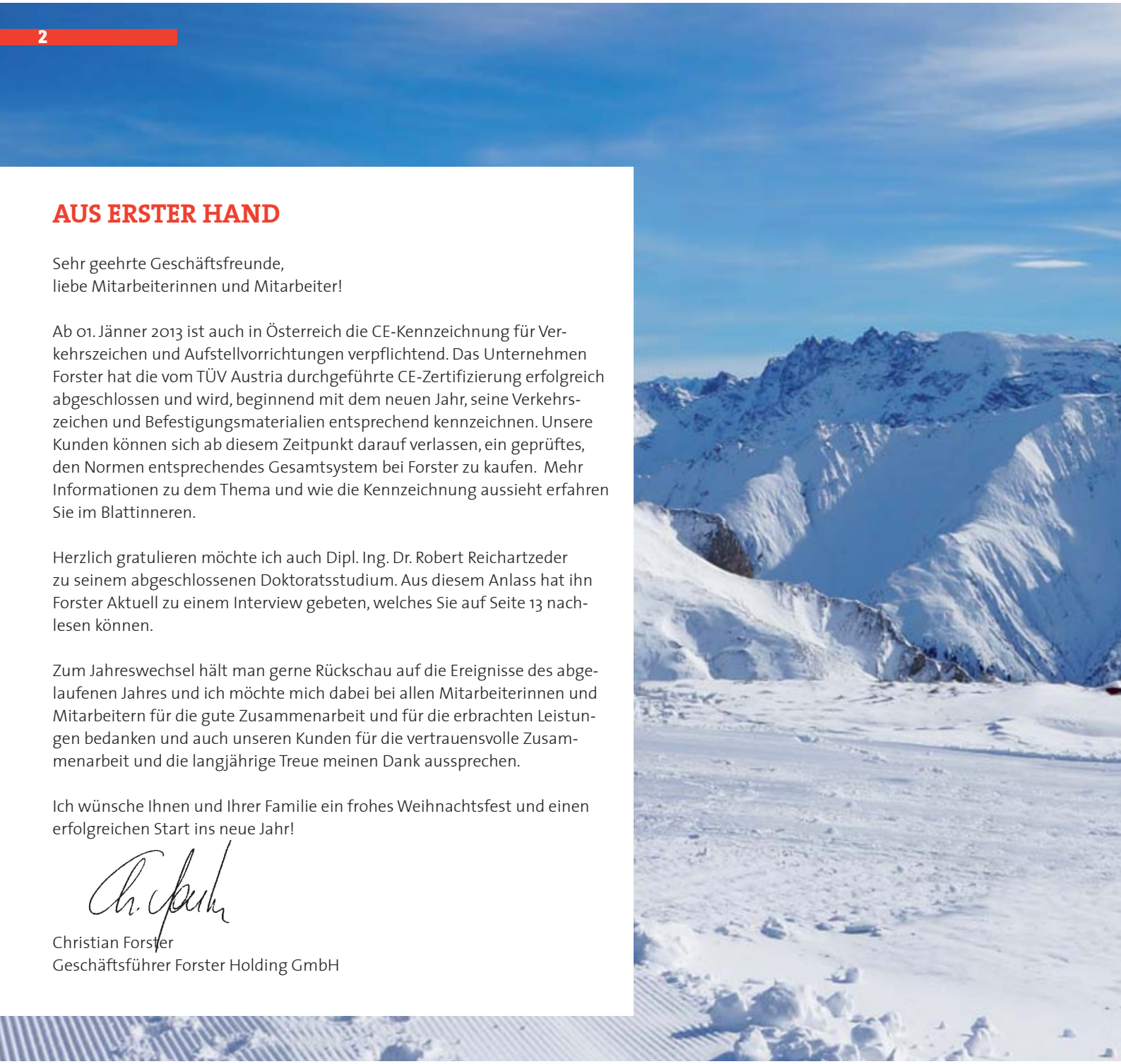
FORSTER FF

aktuell

Das Magazin für Kunden, Mitarbeiter und Freunde der Unternehmensgruppe Forster

Werbetechnik von Forster mitten im Schnee ...

Seite 7



AUS ERSTER HAND

Sehr geehrte Geschäftsfreunde,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Ab 01. Jänner 2013 ist auch in Österreich die CE-Kennzeichnung für Verkehrszeichen und Aufstellvorrichtungen verpflichtend. Das Unternehmen Forster hat die vom TÜV Austria durchgeführte CE-Zertifizierung erfolgreich abgeschlossen und wird, beginnend mit dem neuen Jahr, seine Verkehrszeichen und Befestigungsmaterialien entsprechend kennzeichnen. Unsere Kunden können sich ab diesem Zeitpunkt darauf verlassen, ein geprüftes, den Normen entsprechendes Gesamtsystem bei Forster zu kaufen. Mehr Informationen zu dem Thema und wie die Kennzeichnung aussieht erfahren Sie im Blattinneren.

Herzlich gratulieren möchte ich auch Dipl. Ing. Dr. Robert Reichartzeder zu seinem abgeschlossenen Doktoratsstudium. Aus diesem Anlass hat ihn Forster Aktuell zu einem Interview gebeten, welches Sie auf Seite 13 nachlesen können.

Zum Jahreswechsel hält man gerne Rückschau auf die Ereignisse des abgelaufenen Jahres und ich möchte mich dabei bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und für die erbrachten Leistungen bedanken und auch unseren Kunden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die langjährige Treue meinen Dank aussprechen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!

Christian Forster
Geschäftsführer Forster Holding GmbH

ÜBERBLICK

GUTE NACHRICHTEN
Neues von und über Forster 3

WERBETECHNIK
Bewegte Bilder im Großformat 4
Präsentationssystem für Messen 4
Digitaldruck für langfristigen Einsatz 5
Werbeflächen gut genutzt 5
Displays für BIPA 6
Felix Baumgartner, lebensgroß 6
Stabile Langzeitdisplays für Hund & Katz 6
Erlebnisinszenierung Samnaun 7

VERKEHRSTECHNIK
CE-Kennzeichnung von Verkehrszeichen und Aufstellvorrichtungen 8
Sichere Wege zu Raststationen und Rastplätzen 9
Streckenbeeinflussungsanlage A8 bei Stuttgart 10
Fahrspursignalisierung für Europapark Rust 10
Umfahrung Maissau 11

OBJEKTBESCHILDERUNG
Messe-Verkehrslogistik am Messegelände Salzburg 12
Innenleitsystem für den Science-Park in Linz 12

LÄRMSCHUTZ
Dipl.-Ing. Dr. techn. Robert Reichartzeder im Interview 13

REGALSYSTEME
Regalsysteme für Steiermärkische Landesbibliothek 14

INTERN
Wir gratulieren! 16
Sport und Freizeit 18

QUALITÄTS- UND UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Erfolgreiches Überwachungsaudit durch den TÜV Süd

Im Rahmen des Überwachungsaudits hat der TÜV Süd im Mai 2012 das Qualitäts- und Umweltmanagementsystem entsprechend der ISO 9001 und ISO 14001 in den österreichischen Unternehmen überprüft. „Beide Managementsysteme der Forster Gruppe werden in allen Abteilungen nicht nur erfolgreich umgesetzt, sondern auch kontinuierlich weiterentwickelt", heißt es in der Zusammenfassung der Überprüfungsergebnisse.

BAUSTELLENABSICHERUNG

Mehr Sicherheit durch neue RVS-Richtlinien

Im Mai 2012 sind zwei RVS Richtlinien in überarbeiteter Ausgabe erschienen. Unter Berücksichtigung der technischen Weiterentwicklungen und der Erfahrungen wurden die beiden Richtlinien mit dem Ziel überarbeitet, die Sicherheit der Straßenverkehrsteilnehmer in Baustellenbereichen zu erhöhen.

RVS 05.05.41 Gemeinsame Bestimmungen für alle Straßen: Diese RVS regelt die Kennzeichnung und Absicherung von Arbeitsstellen auf Straßen mit öffentlichem Verkehr, ausgenommen Arbeitsfahrten des Winterdienstes, und ist nur gemeinsam mit RVS 05.05.42, RVS 05.05.43 oder RVS 05.05.44 anzuwenden.
RVS 05.05.42 Straßen mit getrennten Richtungsfahrbahnen: Diese RVS regelt die Kennzeichnung und Absicherung von Arbeitsstellen auf Autobahnen, Autostraßen sowie sonstigen kreuzungsfreien Straßen, die baulich getrennte Richtungsfahrbahnen und zumindest zwei Fahrstreifen je Fahrtrichtung aufweisen. Sie ist gemeinsam mit RVS 05.05.41 anzuwenden.

Messe-Vorschau 2013

ASTRAD & AustroKommunal ····· Die nächste Messe ist die ASTRAD & AustroKommunal in Wels vom 17. bis 18. April. Dort wird Forster seine Erzeugnisse den Vertretern von Gemeinden und Straßenmeistereien präsentieren.

Zur zielgerichteten Präsentation der Produkte wurden aufwändige Stände gebaut.

Messe-Rückblick

Intertraffic in Amsterdam, Orgatec in Köln, Gulftraffic in Abu Dhabi, Vienna Tec in Wien
Die Unternehmensgruppe Forster kann auf ein bewegtes Messejahr mit vielen Produkten und Neuheiten zurückblicken. Dabei nutzte Forster die Möglichkeiten, mit den Kunden direkt ins Gespräch zu kommen.
Die erste große Messe des Jahres 2012 fand in den Niederlanden statt, wo erfolgreich Verkehrstechnik- und Lärmschutzprodukte auf der „Intertraffic Amsterdam" präsentiert wurden. Daraufhin folgten kleinere Tagungen bzw. Kongresse wie der Bibliothekskongress in Villach, der FSV-Verkehrstag in Wien, ein Lärmschutzsymposium in München sowie der Bibliothekarstag in Hamburg, an dem unser deutsches Tochterunternehmen Arbitec teilnahm.
Im Herbst erfolgte eine Präsentation unseres umfangreichen Portfolios auf der „Kommunalmesse" in Tulln. Forster war mit seinen für den Regalbereich entwickelten Produkten bei folgenden wichtigen Events vertreten: Am Österreichischen Archiv- und Historikertag, der Messe „Archivistica" in Köln sowie der wichtigsten Messe für Office & Object, der „Orgatec", ebenfalls in Köln. Darüber hinaus überzeugte Forster mit Produkten aus dem technischen Siebdruck auf der „Vienna Tec" und im Lärmschutzbereich in den Westfalenhallen Dortmund. Es folgten Messeteilnahmen in Bosnien, der Slowakei und den Arabischen Emiraten, wo die „Gulftraffic" in Abu Dhabi den Abschluss des Messejahres 2012 bildete.

Impressum:
Eigentümer und Verleger:
Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH.
····· Redaktion:
Christian Forster, Heinz Lumetsberger.
····· Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Rosemarie Labuda, Lucas Rössler, Michaela Schütter, Fritz Haselsteiner.
····· Fotos: Archiv Forster, Paterno Fotostudio, www.pronatur.at, Fuernholzer Industrialdesign, Dominik Stixenberger Photographer
····· Druck: Gugler GmbH

Animierte Werbeflächen in Lenticulartechnik bringen Bewegung in die Werbung.

Scannen Sie den QR-Code und erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten in der Lenticulartechnik!

LENTICULARTECHNIK

Kleines Zwinkern, große Wirkung

Das Elektrounternehmen Expert Oberklammer in Waidhofen/Ybbs setzt Lenticulartechnik für Werbezwecke am Kundenparkplatz ein. Die Lenticularschilder wurden aus einer speziellen, hochwertigen Linsenrasterfolie hergestellt. Das Ergebnis ist hier ein „Flip"-Effekt, was bedeutet, dass die Bilder sprunghaft wechseln.
Auch für die Firma Bigmedia wurden zur Bewerbung des Produktes Mentos großformatige, witterungsbeständige Lenticularschilder von Forster produziert. Diese sind auf bestimmten Straßenbahnen und Bussen der MHD Bratislava in der Slowakei im Einsatz. Der große Vorteil: Durch den Einsatz von Lenticulartechnik wird gegenüber herkömmlicher Verkehrsmittelwerbung eine höhere Aufmerksamkeit bei Passanten erreicht. Der Effekt der Lenticulartechnik ist ein Mix aus 3D (große Tiefenwirkung durch verschiedene Ebenen) und Animation mit Zoom-Wirkung (mehrere Bilder wechseln in einer Bewegung). Forster nutzt für die Herstellung von Lenticularschildern im Großformat Digitaldruck in Kombination mit einer Linsenrasterfolie, welche je nach Blickwinkel ein anderes Motiv reflektiert. Dies ermöglicht die Produktion schon ab kleinen Stückzahlen in hochwertiger Qualität.

COMBIFIX INFOSÄULE

Maximale Präsentation auf kleinem Raum

Die Firma WMT präsentierte ihre innovativen Infrarot-Paneele mit dem ebenso innovativen Wandsystem Combifix

Combifix ist ein universell einsetzbares Wand-System, passend für alle Präsentationen. Auf der Energiesparmesse in Wels wurde das System als Infosäule und zur Produktpräsentation eingesetzt.

Als Produzent von energiesparender Wärme- und Heiztechnik entwickelt WMT innovative und sparsame Infrarot-Paneele für den privaten und öffentlichen Bereich. Für die Produktpräsentation auf der Welser Messe vertraute das Unternehmen auf die Produkte der Forster Werbetechnik. Das Combifix Wandsystem ist nicht nur über beliebig viele Elemente gestaltbar, sondern durch die Standfestigkeit auch zur Präsentation von Produktmustern geeignet. WMT erreichte mit dieser Infosäule eine größtmögliche Präsentationsfläche auf kleinem Raum. Die Forster Verkehrs-und Werbetechnik lieferte neben der Combifix Systemwand auch die als Würfel ausgeführte LED Videowall für einen gelungenen Messeauftritt.

STEYR-WERNER

Digitaldruck für langfristigen Einsatz

Die Beschriftung der Glasfassade wurde mit einer hochwertigen 3M Scotchcal Crystal Glasdekorfolie realisiert.

Das Fassadenelement zeigt auf einen Blick, welche Dienstleistung angeboten wird.

Der Eingangsbereich des Geschäftslokals Steyr-Werner wurde von Forster mit einem aus Transparenten verkleideten Fassadenelement neu gestaltet.

Das Fassadenelement wurde aus Formrohrstehern, die eine Breite von 100 mm aufweisen, errichtet. Dafür wurde das „Z-Spannsystem" verwendet, das aus einem schmalen Alu-Profil mit integrierter und spannbarer Kederschiene besteht. Die Transparente wurden nach Aufbau des Fassadenelements in die Kederprofile eingespannt, bilden durch das System keine Falten und sind perfekt fixiert. Darüber hinaus können sie bei Bedarf ausgetauscht werden.
Damit eine lange Lebensdauer der Transparente garantiert werden kann, wurde eine Bannerfolie mit speziell pigmentierter Tinte für den Außeneinsatz im Digitaldruck bedruckt und rundum verschweißt. Das Ergebnis ist ein auffallender, hochwirksamer Werbeträger.

EVN-BANNER

Werbeflächen gut genutzt

Für EVN lieferte Forster eine Reihe von Bannern für die laufende Werbekampagne. Die Banner sind gesäumt und verfügen über verschweißte Kunststoffösen, die – im Gegensatz zu Metallösen – durch die fixe Verbindung des Materials länger haltbar und dadurch für langfristige Außeneinsätze besser geeignet sind.

BIPA MEDIEN- UND KASSENDISPLAY

Stabil und schick im Shop

Für die BIPA Parfümerien GmbH, ein Unternehmen der REWE Group, fertigte Forster Medien- und Kassendisplays an. Die Displays bestehen aus einer Stahl-Unterkonstruktion mit einer Sockel- und Seitenverblendung aus Nirosta Hochglanzblech sowie aus Fronten und Rückwänden, die aus einem speziell für BIPA hergestellten Acrylglas in der Farbe Magenta produziert wurden. Die Produkttassen sind aus glasklarem Acrylglas lasergeschnitten und mit Stahlhaltekonsolen fixiert. Das Mediendisplay für Zeitschriften, Flugblätter und Broschüren ist 360° drehbar, das Kassendisplay dient zur Präsentation von aktuellen Produkten.
Ca. 600 Stück Displays lieferte Forster für Österreich und übernahm zusätzlich die gesamte Montage in den BIPA-Filialen.

Die speziell angefertigten Displays in Magenta passen in das Shopkonzept von BIPA.

TESTIMONIALS

Felix Baumgartner, lebensgroß

Für die Northland Mode-Zentrale wurden von Forster Figurenaufsteller des „Überfliegers" Felix Baumgartner hergestellt. Die Aufsteller aus Kunststoffstegplatten sind im Digitaldruck vierfärbig bedruckt und auf Kontur zugeschnitten. Kunden und Fans lassen sich im Northland-Shop mit der naturgetreuen Nachbildung von Felix Baumgartner fotografieren.

DISPLAYS FÜR MARS AUSTRIA

Stabile Langzeitdisplays für Hund & Katz

Permanente Palettendisplays für Marken wie „Whiskas", „Pedigree" und „Kitekat" wurden von Mars Austria bei Forster in Auftrag gegeben. Diese hochwertigen, langlebigen Displays wurden aufgrund der Anforderungen aus einer stabilen Kunststoff-Metallkombination hergestellt. Das Metallgrundgestell ist in gewünschter RAL-Farbe pulverbeschichtet. Die Polystyrolplatten, die das Aussehen vorrangig bestimmen, sind direkt bedruckt.

ERLEBNISINSZENIERUNG SAMNAUN

Hochalpine Werbepylone mitten im Schnee

Eyecatcher in 3.000 m Höhe

Die Silvretta Arena Samnaun/Ischgl wurde von Forster mit Pylonen ausgestattet. Diese werden zur Bewerbung des „Duty-Free"-Samnaun genutzt und zeigen bildlich Möglichkeiten der Freizeitgestaltung auf (wie etwa Mountain-Biken, Wandern, Einkaufen). Grundlegend für die Form der gebogenen Elemente war das Horn aus dem Logo von Samnaun. Die Besucherlenkung erfolgt nun über ein einheitliches Corporate Design.

Die Pylone wurden an Standorten in bis zu 3.000 Metern Seehöhe montiert. Die Unterkonstruktion besteht aus gebogenen Stahl- Formrohren, die verzinkt und lackiert wurden; die Werbeflächen aus Alu-Blech wurden mit Digitaldruck-Folie beklebt. Eine Besonderheit ist das Scratch-Laminat, mit dem der Digitaldruck überzogen ist. Dieses Laminat schützt vor Eiskristallen im Winter, die sich an den Werbeflächen festsetzen könnten. Witterungsbeständigkeit ist somit gegeben.

Fundamente wurden bauseits erstellt und die Formrohre im unteren Bereich rundherum mit einem Aufprallschutz für Skifahrer ausgestattet. Je nach Einsatzgebiet sind die Bogentafeln ein- oder beidseitig bedruckt. Für das Projekt wurde von der Schweizer Gemeinde Samnaun die Firma pronatour GmbH mit der Planung beauftragt, die der Firma Forster den Auftrag zur Realisierung erteilte.

Die Pylone wurden an folgenden Standorten montiert

- Palinkopf Zeblasabfahrt
- Palinkopf Inneres Viderjoch
- Flimsattel
- Abfahrt Alp Trida Compatsch Laret

AB 01. JÄNNER 2013 IN ÖSTERREICH VERPFLICHTEND

CE-Kennzeichnung von Verkehrszeichen und Aufstellvorrichtungen

Forster liefert ein geprüftes und den Normen entsprechendes Gesamtsystem.

2013 wird eine neue Norm für die Kennzeichnung von Verkehrszeichen verpflichtend: Forster ist dafür gerüstet und hat die vom TÜV Austria durchgeführte CE-Zertifizierung erfolgreich abgeschlossen.

Mit Jahresbeginn 2013 läuft die sogenannte Koexistenzperiode für die ÖNORM EN 12899 ab. Als neue Norm ist die CE-Kennzeichnung gemäß (ÖNORM) EN 12899-1 Voraussetzung für den Verkauf von ortsfesten, vertikalen Verkehrszeichen und Aufstellvorrichtungen und ist ab dem 1. Jänner für Österreich verpflichtend. Forster wird ab diesem Zeitpunkt seine Verkehrszeichen und Aufstellvorrichtungen entsprechend kennzeichnen.

Bedeutung ····· Die CE-Kennzeichnung zeigt an, dass ein Bauprodukt den Anforderungen der Bauproduktverordnung Nr. 305/2011 entspricht. Im Falle von Straßenverkehrszeichen und Aufstellvorrichtungen belegt diese Kennzeichnung, dass die Vorgaben der ÖNORM EN 12899 erfüllt sind. Mit der CE-Kennzeichnung und der Leistungserklärung dokumentiert der Hersteller, dass seine Produkte geprüft wurden und den vorgeschriebenen, qualitativen Grundanforderungen entsprechen.

Ausnahmen ····· Die CE-Kennzeichnung gilt nicht für Fundamente und Überkopfwegweiser-Konstruktionen.

Folgende Kennzeichen lassen Sie sicher gehen, dass die Verkehrszeichen der neuesten Norm entsprechen:

CE-Aufkleber auf der Rückseite des Verkehrszeichens (temporäre bzw. Baustellenverkehrszeichen sind von dieser Regelung ausgenommen)

Bauart-Aufkleber auf der Rückseite des Verkehrszeichens (bei Standard Verkehrszeichen in Typ 1 und Typ 2)

Leistungserklärung des Herstellers lt. ÖNORM 12899 (Welche Leistungsklasse erfüllt das Schild und wie ist es zu verwenden?) Diese Leistungserklärung ist entweder auf der Website des Herstellers ersichtlich oder wird auf Wunsch vom Hersteller in schriftlicher Form zur Verfügung gestellt.

Hornstein: Wegweiser auf Gitterstehern dienen der Verkehrssicherheit.

RASTSTATIONEN UND RASTPLÄTZE

Auf sicherem Weg zur erholsamen Rast

Der Verkehr auf unseren Straßen wird immer dichter, das Autofahren immer mühsamer – und ermüdender. Deshalb sind Raststationen und Rastplätze besonders wichtig. Forster lieferte bei einigen Projekten die dazu notwendigen Verkehrszeichen und Wegweiser und trägt somit zur Verkehrssicherheit bei.

Hornstein ····· Im Zuge der Neuerrichtung der Raststation Hornstein wurde Forster von der STRABAG AG Wien mit der Lieferung und Montage der wegweisenden Beschilderung beauftragt. Die Raststation liegt auf der A3 Richtungsfahrbahn Eisenstadt bzw. Wien. Insgesamt lieferte Forster 10 Stück Vorwegweiser und 6 Stück Wegweiser, die gemäß der RVS hergestellt wurden. Die Vorwegweiser und Wegweiser mit Umrandungsprofil Alform 3 und Folie Typ 2 wurden auf entsprechend dimensionierte Gittersteher montiert.

Die verkehrstechnische Beschilderung gemäß StVO gewährleistet dabei eine hohe Verkehrssicherheit direkt bei den Raststationen. Nicht nur die Lieferung, auch die Fundamentierung und Montage war im Leistungsumfang von Forster enthalten.

Wiener Neustadt und Steinfeld ·····
Entlang der A2 wurden zwei neue Rastplätze – bei Wiener Neustadt und bei Steinfeld – errichtet. In diesem Zusammenhang beauftragte die Firma „Lang und Menhofer" Forster mit der Umsetzung der Wegweisung. Für dieses Baulos wurden alle erforderlichen Vorwegweiser an Kragmasten sowie Vorwegweiser bzw. Wegweiser auf Gittersteher und Rohrrahmen geliefert. Insgesamt 120 Verkehrszeichen wurden aufgestellt, um den Verkehr richtig zu leiten. Der gesamte Projektumfang beinhaltete auch die Fundamentierung und Montage der Schilder.

Wiener Neustadt: Auf Kragmasten montierte Vorwegweiser kündigen den Rastplatz an.

STRECKENBEEINFLUSSUNGSANLAGE A8, LEONBERG BIS WENDLINGEN

Dynamische Verkehrsregelung auf der A8 bei Stuttgart

Wenn fixe Verkehrsschilder zu unflexibel sind, hilft eine Streckenbeeinflussungsanlage, wie sie auf der A8 zwischen dem Autobahndreieck Leonberg und der Anschlussstelle Wendlingen am 26. 7. 2012 in Betrieb ging. Die 45 Anzeigenquerschnitte auf der insgesamt 32 Kilometer langen Strecke stammen aus dem Hause Forster.

Die Wechselverkehrszeichen werden je nach Verkehrsaufkommen und Wettersituation gesteuert.

Mit der neuen Streckenbeeinflussungsanlage (SBA) wird der Verkehr auf der A8 bei Stuttgart abhängig von der Verkehrssituation geregelt. Dadurch soll der Verkehrsfluss und die Verkehrssicherheit verbessert, Staus reduziert und die überdurchschnittlich hohe Unfallrate gesenkt werden. Die Forster Verkehrs- und Werbetechnik lieferte für diese SBA 45 Schilderbrücken mit Wechselverkehrszeichen in LED-Technik. Über diese Wechselverkehrszeichen können fahrstreifenbezogene Geschwindigkeitsbeschränkungen, verkehrsabhängige und witterungsbedingte Anzeigen geschaltet werden. Dadurch ist es auch möglich, die Verkehrsteilnehmer rechtzeitig vor auftretenden Störungen, wie beispielsweise Stau oder Nebel, zu warnen.

EUROPAPARK RUST

Zwei Spuren hin, eine zurück. Oder umgekehrt.

Damit der Verkehr zwischen dem Europapark Rust und der A5 flüssiger verläuft, wurde eine neue Fahrstreifensignalisierungsanlage installiert. Forster lieferte auch hier die Anzeigekomponenten.

Mehr Sicherheit und flüssigerer Verkehr durch die neue Fahrspursignalisierung.

Drei Fahrspuren verbinden die Autobahnausfahrt mit dem Europa-Park. Mit der neuen Anlage werden morgens zwei Fahrspuren für den Verkehr in Richtung Freizeitpark freigeschaltet und abends zwei Fahrspuren für den Abreiseverkehr vom Freizeitpark geöffnet werden – entsprechend der Verkehrsbelastung.
In nur vier Monaten wurden auf einer Länge von 3,5 Kilometern 25 Schilderbrücken und 191 Wechselverkehrszeichen montiert. Mit dieser Maßnahme werden rund 8.000 Fahrzeuge, die täglich den Europa-Park in Rust ansteuern, staufrei in den und aus dem Freizeit-Park geführt. Dieses Projekt wurde als Arbeitsgemeinschaft mit der QSG Verkehrstechnik realisiert.

Für die Umfahrung Maissau lieferte Forster die komplette Beschilderung.

UMFAHRUNG MAISSAU

Ruhe im Ort und Sicherheit auf der Straße

Eine 5,6 Kilometer lange Umfahrung reduziert den Verkehr in der kleinen Weinviertler Ortschaft Maissau um rund 70%. Forster lieferte die komplette Beschilderung.

Zwei Jahre nach Beginn der Bauarbeiten der neuen B4-Entlastungsstrecke, am 7. Juni 2012, wurde das verkehrsentlastende Projekt nun feierlich von Landeshauptmann Erwin Pröll eröffnet und anschließend dem Verkehr übergeben. Das Projekt soll für Ruhe und Harmonie in der kleinen Ortschaft Maissau im Bezirk Hollabrunn sorgen.
Für diese Umfahrung lieferte Forster die komplette Beschilderung mit Standard-Verkehrszeichen, Wegweisern und Vorwegweisern in Rohrrahmen. Damit wird sichergestellt, dass der Verkehr die neue Umfahrung sicher und zielführend passieren kann.
Die Entscheidung zum Bau dieser Umfahrung wurde durch den Umstand gestärkt, dass ein Durchzugsverkehr in der Stärke von 13.000 Fahrzeugen pro Tag einen ruhigen Schlaf in der rund 1.800 Seelen zählenden Gemeinde schier unmöglich machte. Das hat sich nun zum Besseren gewandelt, da die Umfahrung eine Entlastung von 70% gewährleistet.
Aber nicht nur für die Maissauer hat sich die Situation nun optimiert, auch für Pendler trägt die Umfahrung wesentlich zum persönlichen Wohl bei. Eine bessere Anbindung des Waldviertels an den Wiener Raum stellt für diese eine erhebliche Zeitersparnis bei der täglichen Reise zur Arbeit dar.
Als positiver Nebeneffekt wird dadurch auch der Wirtschaftsstandort attraktiver gestaltet.

MESSE SALZBURG

Tafeln und Würfel zeigen, wo´s langgeht

Wie orientiert man sich auf 40.000 m² Messegelände? Mit Hilfe eines innovativen Leitsystems, das die Besucherströme zielführend und unkompliziert durch das Salzburger Veranstaltungsgelände lenkt.

Speziell für größere Areale wie Messegelände ist die adäquate Lenkung der Besucherströme unerlässlich. Aus eben diesem Grund hat sich das Management des Messegeländes Salzburg für eine Lösung im Bereich Leitsysteme entschieden. Info-Stelen, die sowohl von PKW- und LKW Fahrern sowie von Fußgängern leicht wahrgenommen werden können und diese durch das Messegelände navigieren, sollen realisiert werden.

Beste Orientierung ····· Nun zieren 5 Pylone von Forster das Messegelände der Mozartstadt. Die Pylone zeigen neben Wegweisern zu Parkplätzen und Messehallen zusätzlich einen Lageplan auf einer Karte an, wodurch beste Orientierung auf dem Gelände garantiert ist. Durch Pulverbeschichtung und Beklebung mit hochwertigen 3M-Folien sind diese von bester Qualität und gut leserlich.
Neben den Pylonen wurden auch nummerierte Parkplatzwürfel geliefert und montiert.
Diese können dank ihrer Höhe von 7 Metern auch aus großer Distanz wahrgenommen werden und verhelfen so den Messebesuchern zu einem Stellplatz für ihr Fahrzeug.

Die Parkplatzwürfel dienen ebenfalls zur Orientierung der Messebesucher.

BILDUNGSSYSTEM FÜR DIE JOHANNES-KEPLER-UNIVERSITÄT

Wegweisend im Linzer Science-Park

Ein modernes Beschilderungssystem führt durch das Innere der Erweiterung der Johannes-Kepler-Universität in Linz. Forster lieferte dafür Türschilder und Wegweiser.

Die futuristisch wirkenden Gebäude am Science-Park in Linz beherbergen neben diversen Instituten im Bereich der Forschung auch Firmen aus den verschiedensten Bereichen. Um in so großen Gebäuden nicht den Überblick zu verlieren, ist es unabdingbar, den Besucherstrom anhand eines entsprechenden Innenleitsystems zu lenken. Forster wurde hierbei beauftragt, Combiflex CF20 Türschilder, Wegweiser, Magnetanschlagtafeln und die Tiefgarage mit hochrückstrahlenden Verkehrszeichen und Einfahrtstafeln auszurüsten. Bei den Combiflex CF20 Türschildern wurden die beiden Beschriftungstechniken Gravur der Randnummer bzw. Papiereinschübe für die Raumbezeichnungen und Institutsschilder optimal realisiert. Forster lieferte neben Türschildern und Wegweisern auch hochrückstrahlende Verkehrszeichen für die darunterliegende Tiefgarage. Von den insgesamt 4 geplanten Bauabschnitten sind somit zwei vollständig ausgerüstet. Bauteil 3 befindet sich momentan noch in der Umsetzung. Der vierte Bauteil ist zurzeit in Planung.

VOM HTL-ABSOLVENTEN ZUM DOKTOR DER TECHNISCHEN WISSENSCHAFTEN

Dipl.-Ing. Dr. techn. Robert Reichartzeder

Zur Person:
- geboren 1968 in Waidhofen/Ybbs
- Reifeprüfung an der HTL Waidhofen/Ybbs, Abteilung Maschinenbau
- Studium an der Technischen Universität Graz – Graduierung zum Dipl. Ing.
- seit 1999 im Unternehmen Forster
- 2002 Verleihung der Prokura
- Technischer Geschäftsführer in den drei Forster Unternehmen in Österreich und verantwortlich für den Vertrieb Lärmschutz.

Dipl.-Ing. Dr. techn. Robert Reichartzeder hat 2012 sein Doktorats-Studium an der TU Graz in der kürzest möglichen Zeit von sechs Semestern mit Auszeichnung abgeschlossen. Forster Aktuell hat diesen erfreulichen Anlass dazu genutzt, ihm einige Fragen zu stellen.

Was motiviert einen Techniker in leitender Position, die jahrelangen Mühen einer zusätzlichen akademischen Ausbildung auf sich zu nehmen?

Zu glauben, mit einer einzigen Ausbildung ein ganzes Berufsleben auszukommen, halte ich für eine Illusion; heute ist lebenslanges Lernen erforderlich.
In meinem Fall war das eine Weiterbildung auf wissenschaftlicher Basis neben meiner beruflichen Tätigkeit, da die Anforderungen des Marktes über die klassische Produktentwicklung und Serviceleistungen hinausgehen und in allen betroffenen Bereichen eine wissenschaftliche Basis verlangen. Dieses Studium hat nicht nur zu meiner persönlichen Weiterentwicklung beigetragen, sondern die Ergebnisse fließen in Form verschiedener Synergien ins Unternehmen zurück.

Wie sind Sie überhaupt zum Thema Ihrer Doktorarbeit gekommen? ····· Natürlich hat meine Dissertation mit Lärmschutz zu tun, und sicherlich werden die Ergebnisse in das eine oder andere Regelwerk einfließen können. Wir werden weiterhin auch die Anstrengungen hinsichtlich Forschung und Entwicklung im Bereich Lärmschutz verstärken und so die fachlichen Kompetenzen im Hause Forster erhöhen.

Wie ist es möglich, neben dem Beruf ein so anspruchsvolles Studium zu schaffen? ····· Aus meiner früheren sportlichen Tätigkeit – Fußball, Radfahren, Marathonlauf – habe ich gelernt, mir Ziele zu setzen und diese mit entsprechender Konsequenz zu erreichen. Dafür sind gründliche Planung wie z.B. ein straffes Zeitmanagement und zwischenzeitliche Regenerationsphasen erforderlich. Ganz wichtig ist selbstverständlich ein geordnetes Umfeld. Dazu zählt vor allem meine Familie, die in dieser Zeit auf einiges verzichten musste. Daher möchte ich mich besonders bei meiner Frau und meinen beiden Kindern, bei meinen Eltern, aber auch bei der Familie Forster und allen meinen ArbeitskollegInnen für ihr großes Verständnis bedanken.

Zum Schluss – Wie sehen Ihre weiteren Ziele aus? ····· Neben meinen anderen Aufgaben möchte ich im Bereich Lärmschutz mit dem Unternehmen Forster national und international weiterhin erfolgreich sein.
Einen hohen Stellenwert hat für mich meine Tätigkeit im Deutschen Verband für Lärmschutz an Verkehrswegen e.V. (DVLV), wo ich in den Vorstand berufen wurde. Dort möchte ich die Bedeutung des Lärmschutzes in der Öffentlichkeit verstärkt darstellen sowie mich entsprechend in den Verband einbringen, um auch hier eine positive Entwicklung mitzubewirken.

Besten Dank für das Gespräch und nochmals herzliche Gratulation zu Ihrem Doktorat!

Dipl.-Ing. Dr. techn. Robert Reichartzeder bei der Promotionsfeier in Graz.

REGALSYSTEME FÜR STEIERMÄRKISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Alte Schriften in neuem Zuhause

Der neue Innenhof des Joanneumsviertels wird von insgesamt fünf Kegelstümpfen durchbrochen, die natürliches Tageslicht in die Untergeschoße leiten.

Mit der Eröffnung des Grazer Joanneumsviertels erstrahlt auch die Steiermärkische Landesbibliothek in neuem Gewand. 750.000 Publikationen übersiedelten in den von Forster mit neuen Regalsystemen ausgestatteten Tiefspeicher.

Das Joanneumsviertel ist seit 2011 nicht nur das Herzstück des ersten öffentlichen Museums Österreichs, sondern setzt pünktlich zum 200-Jahr-Jubiläum einen bemerkenswerten städtebaulichen Akzent. Verschiedene Institutionen sind unter einem Dach zusammengefasst. Die Neugestaltung des Joanneumsviertels erfolgte nach den Plänen der ARGE Nieto Sobejano Arquitectos (Madrid) und eep architekten (Graz). Unter anderem fand auch die Steiermärkische Landesbibliothek hier ein neues Zuhause. Auf Initiative des fortschrittfreudigen „steirischen Prinzen“ Erzherzog Johann 1811 gegründet, ist sie nicht nur die älteste und größte, sondern nach dem Umbau zweifellos auch eine der modernsten Landesbibliotheken Österreichs. Die Umlagerung der 750.000 Bücher und der in

verschiedenen Aushilfsdepots gelagerten Spezialsammlungen in das grundlegend erneuerte Bibliotheksgebäude in der Kalchberggasse stellte eine große logistische Herausforderung dar.

Wertvolle Bestände ····· Die Sammlungen der Steiermärkischen Landesbibliothek bieten ein breit gefächertes Spektrum an Wissen an. Zu finden sind große Namen und anonyme Streitschriften, bibliophile Raritäten und aktuelle Nachschlagewerke: Eine Türkenzeitung von 1593 und Erstausgaben von Peter Rosegger, Peter Handke oder Elfriede Jelinek, Atlanten, Kräuterbücher, aktuelle Lehr- und Lernbücher für die Schulbegleitung ebenso wie wertvolle Sammlungen von Theaterzetteln und Ex Libris. Im neu errichteten Tiefspeicher finden sie nun einen Platz, der sowohl den Ansprüchen der Besucherinnen und Besucher als auch den Anforderungen an eine verantwortungsvolle Konservierung entspricht.

Platzsparende Lösung ····· Forster lieferte für das unterirdische Archiv die verfahrbaren Regalsysteme mit Fachböden, Schubladen und dem erforderlichen Zubehör. Aufgrund der Flexibilität bei Abmessungen und Ausführungen konnten die Regalsysteme von den Nutzern individuell auf die zu archivierenden Bestände abgestimmt werden. Nicht zuletzt wurden auch die räumlichen Gegebenheiten platzsparend und wirtschaftlich genutzt. Die Steiermärkische Landesbibliothek sammelt, bewahrt und verwaltet wertvolles steirisches Kulturerbe, setzt dabei auf moderne Regalsysteme von Forster und ist nach der Neugestaltung ein modernes Bildungs-, Kultur- und Kommunikationszentrum geworden. FF

Personalinformationen der Forster-Gruppe!

JUBILÄEN

Waidhofen/Ybbs:

40 JAHRE
Karl Haselsteiner
Engelbert Helm
Gerhard Tauchner

35JAHRE
Konrad Ritt
Walter Schreil

30 JAHRE
Ernst Pichler

25 JAHRE
Günther Almer
Franz Aspalter
Robert Bladerer
Emil Breg
Josef Großauer
Harald Grünberger
Michael Hubmann
Eduard Katzensteiner
Thomas Steinmetz
Hermann Teufl

20 JAHRE
Mehmet Cagiran
Gerhard Cecil
Leopoldine Käfer-Schlager
Margit Karner
Heinrich Lumetsberger
Ingrid Lumetsberger
Helmut Maderthaner
Anton Pitner
Wolfgang Schuller
Christina Steinmetz

15 JAHRE
Markus Fehringer
Kunigunde Härtinger
Astrid Heinzl
Dagmar Herold
Martin Hinterholzer
Michael Mairoll
Helmut Mairhofer
Mehmed Ramljak
Daniela Tatzreiter

10 JAHRE
Manuela Heigl
Thomas Hintsteiner
Georg Höblinger
Anton Holzer
Markus Huber
Christian Käferbäck
Patrik Kleinlehner
Monika Kleindessner
Christian Rehak
Helmut Rosenthaler
Michaela Schütter
Sead Sehic
Helmut Sonnleitner
Thomas Stadler
Florian Stockner
Mario Strohmayr

St. Peter/Au:

35JAHRE
Helmut Edlmayr
Stefan Gutmandelberger
Franz Kirchweger
Rupert Steinbichler

25 JAHRE
Gerhard Kirschbichler
Helmut Kloibhofer
Margarita Maurerlehner
Alfred-Florian Schoberberger
Alois Wimmer
Josef Zeitlhofer

40 Jahre bei Forster

Gerhard Tauchner ist mit 40 Jahren Berufserfahrung einer der erfahrensten Vertriebsmitarbeiter. Nach 10 Jahren im Verkaufsinnendienst wechselte er 1982 in den Außendienst und ist bis heute als Regionalverkaufsleiter erster Ansprechpartner für Kunden aus NÖ-Süd und dem Burgenland.

40 Jahre bei Forster

Engelbert Helm hat ebenfalls schon 1972 bei der Firma Forster begonnen. Damals noch in der Hammergasse als Lackierer, arbeitete er etwas später in der Abteilung Stahlbau und danach im Alubau. Anschließend wechselte er in die Lagerverwaltung und kann nun auf 40 Jahre Berufserfahrung in der Firma Forster zurückblicken.

40 Jahre bei Forster

Karl Haselsteiner feierte 2012 sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Farbmischen, Lackieren und Beschichten vor allem von Verkehrstechnikprodukten gehören seit je her zu seinen Aufgaben. Daher ist er auch einer der erfahrensten Mitarbeiter in diesem Bereich.

20 JAHRE
Frieda Eggenhofer
Johannes Fürst
Jochen Gruber
Anita Hofer
Brigitta Mayer
Maria Pfaffenbichler
Ücler Tokmak
Thomas Zwettler

15 JAHRE
Nihad Delilovic
Thomas Sommer
Franz Wagner

10 JAHRE
Robin Bachner
Gertraud Jandl
Sandra Kaineder
Herbert Lettner
Gerald Prinz
Patrik Reiter

Colberg & Forster

25JAHRE
Siegfried Colberg

20 JAHRE
Kai Müller

15 JAHRE
Joachim Richter

10 JAHRE
Uwe Müller
Manfred Buchhorn

Die Geschäftsleitung bedankt sich bei allen Jubilaren für die langjährige Treue zum Unternehmen und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

RUHESTAND

Waidhofen/Ybbs:
Hermann Zitzenbacher, Ernst Pichler, Josef Leks

St. Peter/Au:
Klara Ritt , Frieda Eggenhofer, Renate Nietsch, Anna Mayr, Josef Zeitlhofer, Herbert Eibisberger, Helmut Edlmayr, Barbara Grubhofer, Maria Ortner, Mirzet Berbic

Die Geschäftsleitung bedankt sich für die langjährige Treue zum Unternehmen und wünscht alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

VERMÄHLUNGEN

Waidhofen/Ybbs:
Claudia Pichler (verehelicht Boes), Alois Farfeleder und Barbara Pilz (verehelicht Farfeleder), Manfred Hofmacher, Brigitte Fleischanderl, (verehelicht Hiesböck)

St. Peter/Au:
Mubera Duratbegovic (verehelicht Latic), Franz Schaumdögl, Manuela Schneckenleitner (verehelicht Bichler)

BERUFSSCHULE

Benjamin Aigner (Maschinenfertigungstechniker) hat die 4. Klasse mit gutem Erfolg abgeschlossen und die Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg bestanden.

Dominic Kopf (Maschinenfertigungstechniker) hat die 4. Klasse mit ***ausgezeichnetem Erfolg*** abgeschlossen und die Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg bestanden.

Matthias Zulechner (Maschinenfertigungstechniker) hat die Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg bestanden und ***Bayan Aboodeh*** (Maschinenfertigungstechniker) hat die 2. Klasse mit ***ausgezeichnetem Erfolg*** abgeschlossen.

Leopold Hinteramskogler (Maschinenfertigungstechniker) hat die 2. Klasse und die 3. Klasse mit ***ausgezeichnetem Erfolg*** abgeschlossen.

Florian Bürbaumer (Drucktechnik-Schwerpunkt Siebdruck), ***Raffaela Öllinger*** (Drucktechnik-Schwerpunkt Siebdruck), und ***Sebastian Helm*** (Drucktechnik-Schwerpunkt Siebdruck) haben die 3. Klasse mit ***ausgezeichnetem Erfolg*** abgeschlossen.

Julia Pechhacker (Metalldesign-Gravur) hat die 3. Klasse mit gutem Erfolg abgeschlossen.

Julian Etzlstorfer (Technischer Zeichner) hat die Lehrabschlussprüfung bestanden.

Michael Schatz (Industriekaufmann) hat die 1. Klasse mit ***ausgezeichnetem Erfolg*** und ***Alexandra Gruber*** (Industriekauffrau) hat die 2. Klasse mit ***ausgezeichnetem Erfolg*** abgeschlossen.

Die Geschäftsleitung gratuliert zu den hervorragenden Leistungen und wünscht für die weitere berufliche Laufbahn alles Gute!

AUS- UND WEITERBILDUNG

David Heigl
hat mit dem FH Lehrgang Sales Management den Abschluss zum Akademischen Sales Manager erfolgreich absolviert.

Ing. Christoph Schaupp
hat den FH Lehrgang für Marktorientiertes Innovationsmanagement erfolgreich abgeschlossen.

Ing. Wolfgang Dobersberger
absolvierte den Fachkurs zerstörungsfreie Werkstoffprüfung – Stufe 2

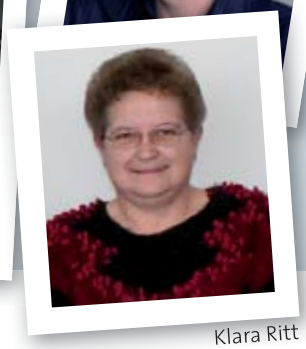
Stand Personaldaten:
12/2012

Im Ruhestand

Vier Mitarbeiter gingen im Jahr 2012 nach mehr als dreißigjähriger Firmenzugehörigkeit in den wohlverdienten Ruhestand.
Ernst Pichler war bis zu seiner Pensionierung mehr als 3 Millionen Kilometer mit seinem LKW für unsere Kunden unterwegs. **Josef Leks,** Vorarbeiter in der Siebdruckerei und Siebfertigung, ging ebenfalls 2012 in den Ruhestand. **Klara Ritt** verabschiedete sich nach langjähriger Tätigkeit in der Abteilung Beschichtung ebenfalls in die Pension. **Helmut Edlmayr** hat nach 35 Jahren im Unternehmen Forster – von der Auftragsbearbeitung über Produktionsplanung bis hin zur Arbeitsvorbereitung - seine aktive Laufbahn beendet.

Ernst Pichler

Josef Leks


Klara Ritt

Helmut Edlmayr

Sport und Freizeit

AKNÖ-Betriebsfußballcup 2012/2013

Die Firma Forster stellt auch für den diesjährigen Betriebsfußballcup der Arbeiterkammer Niederösterreich wie gewohnt eine starke Mannschaft.

Die bisherigen Ergebnisse machen Lust auf weitere Erfolge. In der ersten Runde besiegte das Team von Forster die Mannschaft der Firma Zizala mit 6:2. In der nächsten Runde sicherten sich unsere Spieler mit einem 4:3 gegen die Firma Umdasch den Aufstieg in die dritte Runde.
Bei dem Betriebsfußballcup werden die Sieger nach dem K.O.-System ermittelt, wer verliert, scheidet aus. Die Finalspiele werden im Rahmen des AKNÖ-Sporttages ausgetragen. Weitere spannende Spiele sind dabei noch zu erwarten.

Die erfolgreichen Teilnehmer bei den NÖ-Betriebsskimeisterschaften des Vorjahres.

VORSCHAU

Forster Betriebsskimeisterschaften

Im Rahmen des Forster Skitages wird wieder eine Betriebsskimeisterschaft auf der Forsteralm stattfinden. Das Organisationsteam hofft auf eine rege Teilnahme.
Austragungstermin und detaillierte Informationen werden noch bekanntgegeben.

Die Niederösterreichischen und Österreichischen Betriebsskimeisterschaften

Die Niederösterreichischen Betriebsskimeisterschaften finden dieses Jahr in Annaberg am 26. Jänner 2013 statt. Etwas später, am 2. und 3. März 2013, sind dann die Österreichischen Betriebsskimeisterschaften in Mayrhofen/Zillertal angesagt. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg und hoffen auf so gute Platzierungen wie im Vorjahr!

Gut ausgerüstet und hochmotiviert starteten die Teilnehmer in Palfau, wo sie mit dem Bus zur Einstiegsstelle fuhren.

Raftingtour

Der Freizeit Club Forster veranstaltete im Juni eine halbtägige Raftingtour in der kristallklaren Salza.

Insgesamt 13 Teilnehmer ließen sich auf das Abenteuer ein. In Kleingruppen und gut ausgerüstet begann die Fahrt durch die Nationalparkregion Gesäuse. Während der aufregenden Tour konnten Schluchten erkundet werden, die sonst kaum erreichbar sind. Einen tollen Ausklang für den Tag boten das anschließende gemütliche Grillbuffet und die Übernachtung vor Ort, wo die Teilnehmer noch die Erlebnisse und Erfahrungen des Tages miteinander besprechen konnten.

Vereinsfischen

Im Juni fand zum dritten Mal das Vereinsfischen des Freizeit Clubs Forster am Schlossteich in St. Peter statt.

Trotz des anfangs schlechten Wetters konnte der Bewerb ohne Unterbrechung durchgeführt werden und für die Sieger gab es bereits vor Ort tolle Preise.
Danach stärkten sich alle Teilnehmer bei einem guten Essen im Gasthaus Lazelsberger. Der Sieger Bernhard Putz konnte ein Fangergebnis von 7,5 kg Fisch erreichen, während Julia Öhlinger bei den Jugendlichen mit einem Fang von 1,50 kg den Sieg für sich entschied.

Zimmergewehrmeisterschaft 2012

Eine hohe Teilnehmeranzahl von 39 Erwachsenen und 6 Kindern gab es beim Zimmergewehrschießen des Forster Freizeit Clubs in Seitenstetten. Bei den Damen siegte Karin Hirtenlehner vor Heidi Bürger und Isabella Donner. Bei den Herren konnte sich Jürgen Gratzer gegen Christian Maderthaner und Stefan Henickl durchsetzen.

Radtour

Die gemeinsame Radtour war wie immer Freizeitvergnügen pur.

Die 13. Radtour des Freizeit Clubs Forster fand im September bei schönem Wetter statt. Die Teilnehmer bewältigten eine stolze Strecke von ca. 38 km, beginnend im Werk III St. Peter in der Au, über Ertl, das Nellingtal und Böhlerwerk nach Biberbach, und schließlich bildete der Mostheurige Schwingenschlögl in Seitenstetten den Abschluss. Ca. 5 Stunden waren die Radfahrer unterwegs. Natürlich sorgten auch die zwei Raststationen auf der Strecke für eine angenehme Erholung, nach der es ausgeruht weiterging.

Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH
Weyrer Straße 135
A-3340 Waidhofen/Ybbs
Telefon + 43 74 42/501-0
Telefax + 43 74 42/501-200
E-Mail forster@forster.at
www.forster.at

Forster Metallbau Gesellschaft m. b. H.
Weyrer Straße 135
A-3340 Waidhofen/Ybbs
Telefon + 43 74 42/501-0
Telefax + 43 74 42/501-480
E-Mail forster@forster.at
www.forster.at